

Informativer Stammtisch des Förderkreises

Am 8. November fand im Holbornschen Hauses in der Roten Straße 34 der erste Förderkreis-Stammtisch statt. Wolfgang Meyer, der Vorsitzende des Vereins, konnte ein Dutzend Mitglieder zu dem informativen Treffen begrüßen und einleitend über den neuesten Stand der Finanzierung des geplanten Wissens-Museums informieren. Anschließend berichtete Karsten Heck, Referent für Sammlungsmanagement in der Zentralen Kustodie der Universität Göttingen, über seine Arbeit an der Digitalisierung der universitären Sammlungen. Am Beispiel von Grabungsfunden aus dem Holbornschen Haus, die in der „Paläo-Ethnobotanischen Sammlung Willerding“ aufbewahrt werden, zeigte er vielfältige Wissensvernetzungen auf, die mithilfe der Sammlungs-Datenbank erschlossen werden können und so ein virtuelles Wissens-Museum ergeben, das das geplante „reale“ Forum Wissen systematisch ergänzen kann.

Karsten Heck beschreibt eine Anwendungsmöglichkeit der Sammlungs-Datenbank im Forum Wissen Blog: „Die Idee, in Göttingen ein öffentliches Wissenschaftsmuseum einzurichten, ist nicht neu. Sie ist sogar ziemlich alt. Denn so etwas wie das Forum Wissen gab es schon einmal: das Königlich Academische Museum, das 1773, kurz nach der Universitätsgründung, seine Türen öffnete. Mehrere tausende Objekte des einstigen Museums liegen heute noch in den Depots der Georgia Augusta - verteilt auf die einzelnen Institute der Universität. Mit digitalen Mitteln wird es nun möglich, den Bestand des Academischen Museum virtuell wieder zusammenzuführen.“



Förderkreis-Stammtisch im Holbornschen Haus
Fotos: Kai Dietrich